

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 14 (1938)
Heft: 42

Artikel: Schneller, höher, weiter
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-754304>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schneller, höher, weiter

Die jahrelangen Bestrebungen haben nun dazu geführt, daß in Wien zum ersten Male auch die sportlich tüchtigsten Mädchen vom ganzen Kontinent einmal zu Europameisterschaften zusammenkommen. Auch zwei Schwizertinnen nahmen an dem Kampfe teil. Pál Pfanning (Lugano) schied im Hochsprung mit 1,85 m im Vorkampfe aus, während Pál Stiefel (Zürich) mit der farnosen neuen schwizerischen Beileitung von 40,50 m im Speerwerfen den vierten Platz belegte.

Plus haut, plus loin, plus vite

À Vienne vient de se dérouler un championnat féminin d'athlétisme. Deux Suisses prirent également part à cette série européenne: Mlle Pfanning (Lugano) qui avec un saut d'1,85 m, se classa hors-séquence et Mlle Stiefel (Zürich) quatrième de lancer du javalot avec un jet de 40,50 m. (nouveau record suisse).



Nein, schneller als diese Polinnen Walałowicz aus Polen ist keine Frau in Europa! 1932 wurde die Olympia-Siegerin und nun in Wien, sechs Jahre später, hat sie ihre vormaligen Reize allerdings bisweilen, sie gewann 120 m, 200 m — sogar über 400 m, wie das Bild zeigt, und wurde im Weit-sprung mit nur 7 cm weniger als die Siegerin Zwinnig.

Plus vite que Mlle Walałowicz (Pologne), aucune femme ne peut y prétendre. Comme on le voit, cette championne olympique 1932, l'athlète a une victoire incontestable dans les 100 et 200 m. Dans l'épreuve de saut en longueur, elle se classa seconde à 7 cm de la championne.

Die Schwizermeisterin im Speerwerfen, Luc Stiefel, arbeitet in einem Büro in Zürich. Sie wollte ebenfalls einen Rekord im Kugelwerfen auf und nahm im Chaux-de-Fonds an den Schwizerischen Meisterschaften im Fünfkampf teil. Im Gegensatz zu ihrer Zweikampfsiegerin war sie schon als kleine Kind eine leidenschaftliche Sportlerin. Vater und Mutter interessieren sich gar nicht für Sport. Employée de bureau à Zurich, Mlle Luc Stiefel, championne suisse de lancer du javalot est également candidate du record suisse de lancer du javalot.

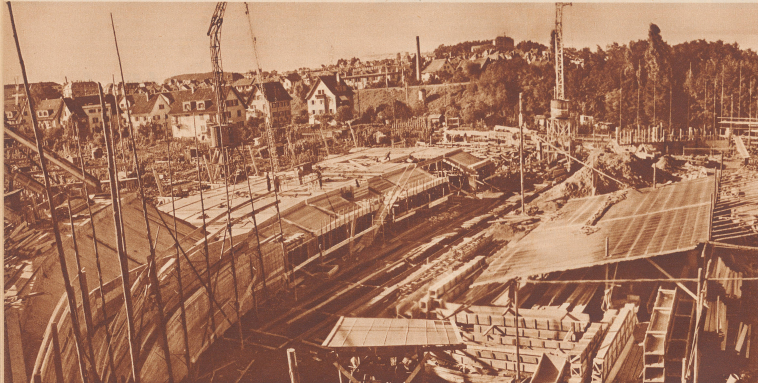
Im Speerwerfen, wie die Schwizerin Pál Stiefel mit 40,50 m (Schwizer Rekord). Vater wurde, sagte ebenfalls eine Deutsche, Pál Gellén, mit 48,50 m.

Plus loin, C'est également une Allemande, Mlle Gellén, qui avec un jet de 48,50 m, remporte le lancer de javalot. Mlle Stiefel (Suisse) avec 40,50 m, se classe en quatrième rang de cette épreuve.

Unter:
Die Deutsche Dora Ratzen nimmt im Hochsprung 1,20 m und stellt damit einen neuen Weltrekord für Frauen auf. Österri wurde die Olympiasiegerin von 1936, Csek (Ungarn).

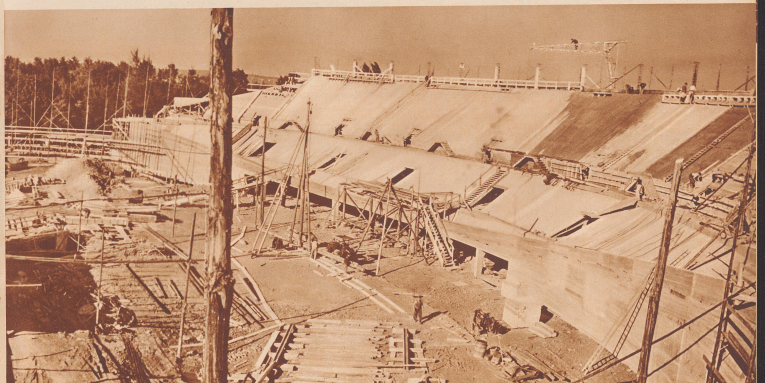


Im Kugelstoßen wurde ebenfalls eine Deutsche Siegerin, Erkolbin Schöber, welche die 5 kg Eisenkugel 13,29 m weit und damit die Weltrekordhalterin Gisela Mauermayer um 2 cm schlug. Et C'est encore une Allemande, qui remporte le lancer du boulet. Etant un boulet de 5 kilos à 13,29 m. Mlle Schöber bat de 2 cm le record mondial établi par sa compatriote Gisela Mauermayer, championne olympique 1936.



Das erste Hallen

Im Norden der Stadt Zürich, im Quartier Oetlikon, wird unter der Leitung des Architekten K. Egger ein Bau von imponierender Wirkmächtigkeit errichtet. An und polnische Veranstaltungsorte sind. In einer Länge aber wird für Stadion dem halboffenen von 250 Meter Länge eingezogen. Das Stadion hat ein Fassungsvermögen von 12 000 Plätzen, welche Zahl bei Großveranstaltungen, bei denen Ausweis d'insider, Oetlikon, dans la banlieue nord de Zurich, se poursuit la construction de premier stade couvert de Suisse, capable de couvrir de 16 000 personnes peuvent trouver place sur les gradins et ce chiffre peut être porté à 15 000. Le



Stadion der Schweiz

Anwalten aus dem Boden: das erste Hallenstadion der Schweiz, das nach der Fertigstellung zur Abhaltung fechtlicher Anlässe, Sport-Hauszweck bietet. Darin wird in den 121 Meter langen und 106 Meter breiten, südöstlichen Innenraum eine halboffene Rennpiste die Kuppel mit bedecken wird, um 12000 erblich werden kann. Baukosten: 2 660 000 Franken. Stade qui sera ouvert sous un vélodrome. Car en cette arène de 121 mètres de long sur 106 mètres de large, on peut déjà d'ouvrir total de ce bâtiment s'élevé à plus de 2 1/2 millions.